

Jahresbericht 2010/11 vom Revierförster, Betriebsleiter (1.05.10 – 29.04.11)

Nach 21 Jahren als Revierförster und Betriebsleiter in diesem Forstrevier war das Jahr 2010 für mich eine grosse Verschnaufpause. Gemeinsam mit meiner Frau durfte ich eine Auszeit von 3 Monaten in Kanada und Alaska geniessen und neue Energie für die nächsten Jahre tanken. Es war ein Supererlebnis und ich danke allen Personen, welche mithalfen dies zu ermöglichen. Meine Aufgaben übernahmen während der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September:

Hohheitsaufgaben Forstrevier => Robert Schönholzer, Revierförster Forstrevier Kalchrain

Betriebsleitung Forstbetrieb => Stefan Bottlang, Forstwart ThurForst

Büroarbeiten ThurForst => Gaby Gredig, Mitarbeiterin ThurForst

Für unübliche „Probleme“ standen auch der Präsident Felix Gredig und Kreisforstingenieur Heinz Kuhn zur Verfügung.

Es hatte sich gezeigt, dass eine gute Vorbereitung und gut arbeitende Personen eine solch lange Auszeit ermöglichen. Es konnten alle Aufträge den Kundenbedürfnissen entsprechend erledigt werden. Die Mandate bei der ProHolz Thurgau und EDV-Arbeitsgruppe reduzierte ich auf ein Minimum, sodass ich meine Aufgaben vor und nach den Ferien erledigen konnte.



Kanada und Alaska. Wälder, Seen, Berge, Gletscher, Schöne Landschaften, unendliche Weiten, wenig Leute, Campieren in der Wildnis – Erholung pur!

Sehr erfreut war ich über die Inbetriebnahme des **Wärmeverbundes Zentrum Oberneunforn**. In rund einem Jahr wurde von der Idee bis zum Start dieses Projekt realisiert. Ich war bei der Startphase bis zu meiner Auszeit dabei. Die ThurForst konnte mit dem Wärmeverbund einen Holzschnitzelliefervertrag über rund 1'200 Sm³ pro Saison abschliessen. Ebenfalls belieferten wir die neue Schnitzelheizung von der Familie Humbel im Mönchhof Oberneunforn.

Wir können wieder auf ein erfolgreiches und gelungenes Jahr zurückblicken.

Der Inhalt:

1. Holznutzung
2. Spezielle Arbeitsaufträge
3. Bestandesbegründung
4. Jungwaldpflege
5. Personelles
6. Anlässe, Werbung
7. Verschiedenes

Die Thur im Gebiet unterhalb der Altikerbrücke in Neunforn.

So sah es vor einem Jahr aus. Bis heute wurde etwa 1 ha Wald weggespült.

Die ThurForst entfernte alte Verbauungen und unterspülte Bäume.



1. Holznutzung

Wie in den Vorjahren begannen wir schon im Herbst mit den Holznutzungen. Rundholz war gesucht und wurde laufend abtransportiert. Die Nachfrage beim **Energieholz** ist in der Region durch die Inbetriebnahme der Schnitzelheizung des Wärmeverbundes Zentrum Oberneunforn massiv gestiegen. So liegt die Liefermenge von Schnitzelholz bei rund 3'300 Schnitzelkubikmetern. Die grössten Mengen gingen an die Heizzentrale Kartause Ittingen, Zentrum Oberneunforn und Eisenwerk Frauenfeld. Wilen versorgt ihre Heizung selbständig aus den eigenen Wäldern (Zusätzlich ca. 300 Sm³).

Im Forstjahr **2009/10** nutzten wir **5'300 Kubikmeter** Holz. Die Anteile der wichtigsten Baumarten: Fichte 37%, Buche 19%, Esche 10%, Eiche 5%, Föhre 3%. Die Eiche erzielte weiterhin sehr gute Preise (130 CHF/fm). Der Durchschnittserlös liegt bei 71 CHF pro fm über alle Sortimente.

Mit dieser Nutzung liegen wir noch **2'100 m³** unter dem möglichen Hiebsatz von 7'400 Tfm. Wir könnten also noch einiges mehr Holz nachhaltig nutzen!



2. „Spezielle“ Arbeitsaufträge

Bei der Bürgergemeinde Buch konnten wir ein weiteres **Feuchtgebiet renaturieren**. Bei den Arbeiten, welche nicht übliche Waldarbeiten sind, konnten wir weitere Kunden gewinnen. Wir wirkten vermehrt in den Gärten und an der Thur. Im letzten Sommer beschäftigten wir uns mit dem Entfernen von alten Verbauungen und unterschwemmten Bäumen.



Vor zwei Wochen sicherten wir den Uferbereich beim Binnenkanal in Wyden mit Raubäumen (Foto). Stefan Bottlang hatte viel zu tun im Bereich **Baumkletterarbeiten**. Er und auch ich erledigten solche Arbeiten auch für andere Unternehmen und Forstreviere. Diese Arbeiten sind nur mit Personal zu erledigen, welche diese Fähigkeiten besitzen und speziell dazu ausgebildet sind. In diesem Jahr bepflanzten und pflegten wir mehrere Gärten.

Bedingt durch meine Auszeit arbeitete ich für meine Mandate weniger Stunden. Für die Geschäftsführung

der **ProHolz Thurgau** arbeitete ich 143 Arbeitsstunden. Die EDV-Betreuung der Revierförster im Forstkreis 3 und die Mitarbeit bei der Arbeitsgruppe **Forst-EDV** 116 Stunden. Ab 1. Januar 2011 bin ich für den Waldwirtschaftsverband Thurgau als interner **FSC-Auditor** tätig (Pensum von 100 – 120 Stunden).

3. Bestandesbegründung

Das Eichenprojekt zeigte Auswirkungen. 2010 pflanzten wir 3'600 Trauben- und Stieleichen auf 2.33 Hektaren neu verjüngten Flächen (Auszahlungsbeitrag = 12'488 CHF). Wenn die alten Eichen genügend Eicheln produzieren, versuchen wir mit Eichelsaat junge Eichenwälder zu erhalten. Dies wird voraussichtlich im Herbst 2011 wieder eintreffen. Dann ist es wichtig, **alte Bestände zu verjüngen** um Licht für die nächste Baumgeneration zu schaffen. Zum Schutz der jungen Bäume vor Rehverbiss und Fegeschäden montierten wir im 2010 rund 1'600 Im Holzzäune und 950 Wildschutzkörbe. Gerade die Eiche erträgt Verbiss und Fegen nicht.



4. Jungwaldpflege

Die Pflegebeiträge sind ein Segen für einen intakten und gepflegten Jungwald. Im Forstrevier wurden rund **41 Hektaren Jungwuchs, Dickungen und Stangenhölzer** und **211 Aren Waldrand** gepflegt und mit einem Beitrag entschädigt.

Unsere Leistungsvereinbarung mit dem Forstamt Thurgau ist noch für dieses Jahr gültig und die verbleibenden Beiträge sollten für die vorgesehenen Pflegearbeiten ausreichen. Für die nächsten 4 Jahre wird im 2011 eine **neue Leistungsvereinbarung** verhandelt und abgeschlossen. Eichen werden weiterhin speziell gefördert und mit höheren Beiträgen abgegolten. Auch für Durchforstungen zugunsten der Eiche konnten wir Beiträge an die Waldbesitzer bezahlen (420 Aren / 2'000 CHF).

5. Personelles

Die Zusammensetzung des ThurForst-Teams hat sich nicht verändert. Die **Mitarbeiter sind sehr motiviert** und leisten gute Facharbeit. Dies zeigte sich auch beim Rückblick auf meine Abwesenheit. Leider konnte Stefan Bottlang wegen eines Unfalles am Fuss einige Wochen nicht arbeiten. Die Kletterarbeiten übernahm während dieser Zeit Paul Koch. Deshalb mussten Sie im Januar und Februar manchmal etwas Geduld zeigen, wenn es um einen Termin ging. Am 22.10.2010 führten wir gemeinsam mit dem Forstrevier Hüttwilen und dem Forstunternehmer Engeli & Marti einen internen **Weiterbildungstag zum Thema „Trennschnitte unter Spannung“** durch. Dazu verpflichteten wir einen fachspezifischen Kursleiter. So versuchen wir laufend unsere Mitarbeiter „up to date“ zu halten.

Das Personal am 29.04.2011:

- **Paul Koch**, Revierförster + Betriebsleiter seit 1.01.1989 100% angestellt;
- **Stefan Bottlang**, Forstwart (Vorarbeiter, Lehrlingsausbildner) seit 29.08.2006 100% angestellt;
- **Jens Langhart**, Forstwart seit 14.04.2009 100% angestellt;
- **Gaby Gredig**, Mitarbeiterin im Büro seit 1.06.2005 temporär angestellt;
- **Andrin Zbinden**, Forstwartlehrling 3. Lehrjahr seit 13.08.2007 100% angestellt;
- **Mike Jäggli**, Forstwartlehrling 2. Lehrjahr seit 3.08.2009 100% angestellt;



Am 11. Juli 2011 beginnt Andreas Studer von Giesenhard bei uns die Ausbildung zum Forstwart EFZ.

Andrin Zbinden ist zurzeit bei den **Abschlussprüfungen als Forstwart**. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Im Jahr 2010 leistete das gesamte Personal **rund 12'300 Arbeitsstunden**. Die Lehrlingsausbildung nahm 285 Arbeitsstunden in Anspruch. Die Hauptpositionen zeigen folgendes Bild:

➤ 15 %	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	= 1'854 Stunden
➤ 3 %	Beratung, Anzeichnung, Beiträge (Revierförster = 17 %)	= 358 Stunden
➤ 16 %	Holzernte	= 1'889 Stunden
➤ 14 %	Jungwaldpflege, Bestandesbegründung, Wildschadenverhütung	= 1'661 Stunden
➤ 22 %	Arbeit für Dritte (Nicht Waldarbeiten)	= 2'568 Stunden

Das Durchgangsheim Frauenfeld setzte auch im 2010 ihre **Asylanten** für Schlagräumungen und Strassenunterhalt ein (Rund 2'000 Arbeitsstunden). Die gute **Zusammenarbeit mit den langjährigen Unternehmern** Engeli&Marti Müllheim (Harvester und Forwarder), Aschmann GmbH Illhart (Holzschnitzelherstellung), Stefan Schär Felben (Stockfräse) und Robert Roth Hallau (Spaltprozessor) bewährte sich.

6. Anlässe, Werbung

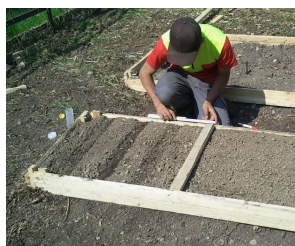
- 27.03.2010: Eichen erhalten und fördern – Lebensraum für den Mittelspecht. Excursion für den Natur- und Vogelschutzverein Neunforn. Paul Koch
- 22.04. 2010 in Neunforn: Kurs für Förster und Forstwarte aus dem Thurgau zum Thema „Hecken- und Waldrandpflege“. Paul Koch war Kursleiter.



- 25.05.2010 **Neophytenrundgang** im Thurgebiet in Neunforn. Auswirkungen und Bekämpfung der gebietsfremden Pflanzen. Führung gemeinsam mit dem Amt für Umwelt. Paul Koch.
- 05.05.2010, Anlass mit der Primarschule Neunforn: **Mit dem Förster im Wald**. Paul Koch und Stefan Bottlang.
- 12.11.2010, Anlass mit der Primarschule Uesslingen-Buch: Vom Samen bis zum alten Baum + **Pflanzaktion im Wald** der PG Uesslingen-Buch. Stefan Bottlang.
- Die **Brennholzgarten** in Buch am 28.12.2010 und in Neunforn am 29.01.2011 und zeigten, dass Brennholz gesucht ist.
- 16.02.2011: **Fachexcursion für Forststudenten** im Auenschutzwald Neunforn zum Thema Auenwald. Paul Koch.

7. Verschiedenes

- Gemeinsam mit der PG Neunforn und dem NNVN realisierten wir im 2010 einen **Waldlehrpfad** südlich vom Forstthof in Oberneunforn. Auf einer Länge von etwa 1.5 km sind 26 verschiedene Baum- und Straucharten beschrieben. Unsere Lehrlinge unterhalten diesen Lehrpfad.
- Seit dem 1. Januar 2011 sind nun die beiden **Sonderwaldreservate Mönchhofholz** und **Schwarzmeerli** in Kraft getreten. Auf einer Fläche von rund 44 ha werden so Eichen und seltene Baumarten besonders gefördert.
- Unser **Mini-Forstpflanzgarten** ist wieder aktiv. Die Lehrlinge haben selbst gesammelten Samen frisch ausgesät und können hoffentlich im nächsten Jahr die ersten Pflanzen in den Wald setzen. So lernen die Lehrlinge noch die Zusammenhänge und den Ablauf von der Samenernte bis zur Jungpflanze kennen.



Im Jahr 2011 ist die „**Elsbeere**“ **der Baum des Jahres**. Wir pflanzen deshalb im April besonders viele Jungpflanzen im ganzen Forstrevier.



Ich danke den Vorstandsmitgliedern (besonders dem Präsidenten Felix Gredig), Kreisforstingenieur Heinz Kuhn, den Waldbesitzern, den Kunden, meinen guten Mitarbeitern (speziell Stefan Bottlang) und allen Beteiligten, welche ihren Beitrag zum erfolgreichen Funktionieren der ThurForst leisteten.

29. April 2011, Paul Koch Oberneunforn



Werben Sie für Schweizer Holz, damit wir den Rohstoff aus unseren Wäldern nutzen und zu guten Preisen verkaufen können!

ThurForst
Waldkorporation Neunforn-Uesslingen
Ihr Partner für
Wald, Hecken, Garten, Holz, Holzenergie
☎ 052 745 13 30 / ✉ info@thurforst.ch / www.thurforst.ch
Postadresse: ThurForst, Forstthof, 8526 Oberneunforn

Für Sie erledigen wir

- **Holzertarbeiten** (schonendes Holzen und Holzrücken)
- **Pflege von Jungwald, Waldränder und Hecken**
- **Pflege von Gartenpflanzen, Heckenschnitt**
- **Pflegeschnitt an Einzelbäumen, Kletterarbeiten**
- **Gartenholzerei => wir entfernen die kniffligsten Bäume aus Ihrem Grundstück!**
- **Bauplatzrodungen**
- **Pflanzung** von Hecken und Einzelbäumen, **Zaunbau**
- **Böschungssicherungen** mit Holzkasten / Grünverbau

Und vieles mehr ... Testen Sie uns, wir sind bereit für Ihren Auftrag!

Bei uns erhalten Sie

- **Holzschnitzel**, Rund- und Brennholz
- **Wildschutzzäune** aus Holz
- **Bänke, Tische, Brunnen, Holzskulpturen**, ...